

## **Leserbrief**

zu

### **WZ vom 11.07.2017 Erdwärmebohrungen beim Haus am Dom**

Da erfrecht sich doch der Bürgerverein Dom-Umfeld, bei Propst Schäfer nachzufragen, wie die genaue Ausführung der Erdwärmebohrungen aussieht, welche behördlichen Auflagen dazu gemacht wurden und - besonders dreist - ob und wie die Bohrstandorte archäologisch untersucht werden.

Alles bestens geplant und genehmigt lautet Schäfers pauschale Antwort, Genaueres geben wir nicht bekannt, dem Bürgerverein schon gar nicht. Offensichtlich mit der Zielsetzung, die Anfrage als Unverschämtheit zu disqualifizieren. Und wird dabei auch noch übereifrig von der Wormser Zeitung unterstützt (WZ 11.07.2017, Bericht und Kommentar Susanne Müller). Von Propst Schäfer war diese Antwort fast zu erwarten. Die peinlich einseitige Haltung der Wormser Zeitung allerdings so extrem nicht.

Die Einbeziehung der Bürger - das, was lebendige Demokratie ausmacht - bleibt damit beim Haus am Dom wieder einmal auf der Strecke. Kein Wunder, dass da der Verdacht auf Mauscheleien aufkommen kann.

Dr. Josef Eberhardt

11.07.2017